

<b>Zeitschrift:</b>	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fourierverband
<b>Band:</b>	60 (1987)
<b>Heft:</b>	4
<b>Vorwort:</b>	Editorial
<b>Autor:</b>	Egli, Eugen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**L**eider haben sich im vergangenen Herbst die Unfälle mit Militärmotorfahrzeugen erneut stark gehäuft. Natürlich, Unfälle waren gemäss Statistik auch im zivilen Strassenverkehr in vermehrtem Masse zu verzeichnen, ohne dass die Armee darin verwickelt gewesen wäre. Und doch werden gerade die Unfälle mit Militärmotorfahrzeugen in der Öffentlichkeit ganz besonders beachtet. Selbstverständlich ist jeder Strassenverkehrs-unfall, welcher im Militär passiert, gerade einer zu viel, das ist klar. Man hat manchmal den Eindruck als wären viele dieser im Militär passierten Unfälle, wie natürlich auch die anderen, tatsächlich zu vermeiden gewesen.

Ich habe nämlich auch schon selbst – zusammen mit anderen Mitfahrern – anlässlich eines Besuchstages hinten auf der Ladebrücke eines Pinzgauers Ängste ausgestanden ob der rennmässigen Fahrweise eines Rekruten. Dieser junge Soldat ist und bleibt nicht der Einzige, welcher in der Anonymität der Uniform die normalen Hemmungen verliert. Zudem konnte das Kräftezeigen via Gaspedal leider noch immer nicht gänzlich verbannt werden, trifft man doch immer wieder insbesondere auf jugendliche Fahrer, welche in verantwortungsloser Weise umherfahren. Und leider muss das Auto auch heute noch vielfach herhalten, um Aggressivität abzubauen.

Ich appelliere darum an alle Motorfahrzeugführer überhaupt, sich im Strassenverkehr noch mehr Mühe zu geben, damit solch schreckliche Unfälle, wie sie gerade im letzten Herbst passiert sind, vermieden werden können.

Four Eugen Egli